

Federführung:
70 - Bauen und Umwelt
Produkt:
70.03 Park- und Grünanlagen

Datum:

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	07.05.2014	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	15.05.2014	Entscheidung

Anpflanzung an Bahnanlagen

Beschlussvorschlag 1

Es wird beschlossen, Finanzmittel in Höhe von 18.500 € außerplanmäßig für die Abpflanzung der Bahnanlagen am Wiedauer Weg, Teichweg und Darfelder Weg im Haushalt 2014 zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag 2

Es wird beschlossen, Finanzmittel in Höhe von 10.500 € außerplanmäßig für die Abpflanzung der Bahnanlagen am Wiedauer Weg, Teichweg und Darfelder Weg im Haushalt 2014 zur Verfügung zu stellen. Die Arbeiten sind durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes auszuführen. Die Verwaltung teilt nach Ausführung der Arbeiten mit, welche sonstige Pflegemaßnahmen nicht durchgeführt werden konnten.

Auswirkungen auf die Finanzrechnung (in EUR):

Gesamtkosten der Maßnahme	Objektzuschüsse (Zusch. Beiträge)	Sonstige Einzahlungen	Eigenanteil
18.500 €			18.500 €

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung (in EUR):

<input checked="" type="checkbox"/>	Jährlich dauerhaft	6.000 €
<input type="checkbox"/>	Nur Haushaltsjahr(e)	_____

Leistungsentgelte	
Kostenerstattungen	
sonstige Erträge	
Summe der Erträge	
Personalaufwendungen	
Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	18.500 €

Abschreibungen (netto, d. h. nach Auflösung SoPo)	
sonstige Aufwendungen	
Summe der Aufwendungen	
Überschuss (+) / Defizit (-)	-18.500 €

Sachverhalt:

Die SPD/Fraktion hat beantragt, entlang des Wiedauer Weges eine Einfriedung der Bahnstrecke Coesfeld – Gronau vorzunehmen (Vorlage 066/2014).

Der Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen hat beschlossen, die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für einen Lückenschluss aller an Bahngleisen liegenden städtischen Flächen zu ermitteln und dem Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen zur Beratung vorzulegen.

Die Verwaltung hat die Bahnanlagen am Wiedauer Weg, Teichweg und Darfelder Weg überprüft. Im Bereich des Wiedauer Weges befindet sich eine lückenhaft vorhandene Weißdornhecke, die auf einer Gesamtlänge von 335 m bis ungefähr in Höhe zum Brückbauwerk B 525 komplettiert werden könnte. Am Teichweg ist im vorderen Bereich die Anpflanzung einer geschnittenen Weißdornhecke möglich. Im weiteren Verlauf der Straße könnte aufgrund der gegebenen breiteren Grundstücksfläche eine freiwachsende Schlehenhecke angepflanzt werden. Die Gesamtlänge beläuft sich hier auf 270 m. Am Darfelder Weg ist insbesondere im Bereich der Querung zum Baugebiet Citadelle nur eine Schnitthecke aus Weißdorn möglich. Im weiteren Verlauf kann in Richtung Baugebiet „Am Theater“ und in Richtung Haltepunkt Schulzentrum eine freiwachsende Schlehenhecke angepflanzt werden. Die Gesamtlänge beläuft sich auf 540 m.

Die Verwaltung hat die Kosten für die Anpflanzung inkl. vorbereiten der Flächen und einer Anwachspflege auf 18.500 € geschätzt.

Ein Gespräch mit der DB hat ergeben, dass die Deutsche Bahn keine Einwände gegen eine Abpflanzung der Bahnanlagen auch nicht auf dem Gelände der DB hat. Die Deutsche Bahn übernimmt keine Kosten für die Abpflanzung.

Die Pflegemaßnahmen an den geschnittenen Hecken sind zur Straßenseite und am Heckenscheitel von der Stadt Coesfeld zu übernehmen. Den Rückschnitt zur Gleisseite übernimmt die DB. Gleiches gilt für die freiwachsenden Schlehenhecken-Abschnitte. Die geplante Maßnahme ist mit der DB Netz AG, Regionalnetz MOW, Bahnhofstraße 1 – 5, 48143 Münster, zuvor in einer schriftlichen Vereinbarung festzulegen.

Die Anpflanzung von insgesamt 1.145 m Weißdorn- bzw. Schlehenhecke erfordert einen jährlichen Pflegeaufwand von ca. 6.000 € für das Schneiden und Entsorgen des Schnittgutes.

Die Auszahlungen von 18.500 € für die Anpflanzung können dadurch reduziert werden, wenn die Arbeiten von Mitarbeitern des Baubetriebshofes ausgeführt werden. In diesem Falle ist von Auszahlungen in Höhe von 10.500 € auszugehen. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Mitarbeiter des Baubetriebshofes für den Zeitpunkt der Ausführung der Arbeiten entlang der Bahnanlagen Wiedauer Weg, Teichweg und Darfelder Weg andere feststehende Pflegemaßnahmen nicht durchführen können.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Maßnahme ist wünschenswert, aber nicht erforderlich. Angesichts der einmaligen Herstellungskosten und des zusätzlichen Pflegeaufwandes empfiehlt die Verwaltung, auf die Maßnahme zu verzichten.

Sollte die Maßnahme beschlossen werden, müssten die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt werden. Als Deckung könnten die konsumtiven Auszahlungen der Maßnahme Endausbau Raiffeisenstraße / Dreischkamp entsprechend reduziert werden. Die Maßnahme muss aus personellen Gründen zurückgestellt werden.